

Zeitschrift: ÖSTERREICH	Online :	Datum: 11.08.2015
Ausgabe Nr:	Link:	Seite:
Rubrik: Seite:	Abgerufen am:	Verfasser:

Haderer, Russell Davies und Co.:

Promis suchen jetzt Quartiere für Flüchtlinge

Mit der Initiative „Dach über dem Kopf“ gehen öb. Promis auf Quartiersuche.

Linz. Überfüllte Aufnahmezentren, Zelte, Container: Das kollektive Versagen in der heimischen Asylpolitik ruft in OÖ jetzt prominente Künstler wie Cartoonist Gerhard Haderer auf den Plan: Gemeinsam mit der Organisation SOS-Menschenrechte wurde nun die Initiative „Dach über dem Kopf“ gestartet.

Sanierung. Ausgangspunkt ist das Flüchtlingsheim in der Rudolfstraße, das 1996 von SOS aufgebaut wurde – und laut de-



Haderer mit Asylwerbern Karen Otieno, Sarmad Al Delemy.

ren Chef Gunther Trübswasser nunmehr seitens Land OÖ und Stadt Linz dem Verfall preisgegeben ist. 60 Menschen, darunter acht unbegleitete Jugendliche, leben in dem Haus, das dringend nach Sanierung schreit. Mehrere Hunderttausend Euro würden da-

für benötigt, sagt Trübswasser. Die Kampagne soll der Startschuss sein – und nicht nur das: „Dach über dem Kopf“ ist laut SOS-Geschäftsführerin Sarah Kotpulos auch ein Aufruf an alle, die Quartiere für Flüchtlinge zur Verfügung stellen möchten: „Bitte dringend bei uns melden!“ (www.sos.at)

Cartoonist Haderer geht mit der Politik, die suggeriere, dass Österreich dem „Flüchtlingsstrom“ nicht Herr werden könne, hart ins Gericht: „Es gibt keinen Flüchtlingsstrom, bestenfalls ein-rinnsal.“ (ort)